



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. VfL Wolfsburg | 7.4.2018 | No. 217

## Salli Zemme

Fan sein war schonmal langweiliger. Neben den Herausforderungen, die der Kampf um die 50+1-Regel und die ganze Thematik rund um die Montagsspiele in der Bundesliga mit sich bringen, steht für uns jetzt ja auch noch die Sicherung des Klassenerhalts an. Nachdem es zum Ende der Hinrunde und zu Beginn des Jahres sehr gut aussah, sprangen in den letzten fünf Partien nur noch zwei Zähler raus. Höchste Zeit also, das Blatt wieder zu unseren Gunsten zu wenden.

Die nächsten Spiele sind in der Tat entscheidend: Wir spielen in den nächsten vier Wochen gegen alle Teams, die hinter uns stehen. Wir sind also in der komfortablen Situation, alles selbst in der Hand zu haben. Dafür ist allerdings auf dem Platz und der Tribüne wieder deutlich mehr Power nach vorne gefragt. Also tut euren Part und reißt euch den Arsch fürs Team auf! Es geht um nicht weniger als den Klassenerhalt.



Wir möchten euch auch hier nochmal herzlich zum Spiel gegen die Fanszene Mainz am kommenden Samstag, 14. April, um 15:30 Uhr im Bruchweg-Stadion einladen. Der Eintritt ist frei. Die SCFR bietet hierfür einen Bus an. Kommt zahlreich und setzt mit uns ein Zeichen für fangerechte Anstoßzeiten! (lg)

## 29. Spieltag

Freitag:	Hannover – Bremen
Samstag	Köln – Mainz
	<b>SCF – Wolfsburg</b>
	M'gladbach – Hertha BSC
	Augsburg – Bayern
	Hamburg – Schalke
Sonntag:	Dortmund – Stuttgart
	Frankfurt – Hoffenheim
Montag	RB Leipzig – Leverkusen

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	52	69
2	Schalke	13	52
3	Dortmund	15	48
4	RB Leipzig	6	46
5	Leverkusen	12	45
6	Frankfurt	7	45
7	Hoffenheim	11	42
8	Stuttgart	-5	38
9	M'gladbach	-6	37
10	Augsburg	1	36
11	Hertha BSC	0	36
12	Bremen	-1	36
13	Hannover	-7	32
14	<b>SCF</b>	<b>-20</b>	<b>30</b>
15	Wolfsburg	-9	26
16	Mainz	-17	26
17	Köln	-28	20
18	Hamburg	-24	19

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Rückblick Schalke

Letzte Woche ging es mal wieder in den Ruhrpott. Für jemanden wie mich, der im tiefsten Südschwarzwald aufgewachsen ist, ist es dort immer wieder äußerst seltsam, wenn die Städte so eng aneinandergelagert sind, dass man keine Ahnung hat, welche Straßenseite zu welchem Ort gehört. Dank Navi fand man dann doch den Weg zum Gästeparkplatz, wo nach und nach die Freiburger Busse eintrafen. Gemeinsam und mit gelassener Stimmung ging es dann Richtung Gästeblock.

Das Spiel ging eigentlich recht gut los. Der Sport-Club presste früh und konnte die Partie zunächst ordentlich mitgestalten. Nach etwa zehn Minuten hatte sich Schalke darauf eingestellt und übernahm zunehmend die Spielkontrolle. Unsere Jungs waren jetzt in der Defensive gefordert. Da sie kompakt standen und konzentriert verteidigten, kam Schalke aber nur selten gefährlich vor unser Tor – und wenn, war Schwolow da.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde der SC wieder aktiver und hatte nach 60 Minuten mit Sierros Pfostenschuss die Führung auf dem Fuß. Bezeichnend für die letzten Wochen, blieb das unsere einzige Torchance im gesamten Spiel. Tja, und dann kam der Strafstoß und der erste Platzverweis in Petersens Karriere. Das Spiel war danach gelaufen.



Ähnlich wie in der letzten halben Stunde auf dem Platz lief es im Gästeblock leider über die kompletten 90 Minuten. Die 1.500 Mann konnten sich kein einziges Mal Gehör verschaffen. Laut war lediglich das Gepöbel gegen den Schiedsrichter beim Elfmeter und Platzverweis. Schade – mit der Anzahl im Block wäre deutlich mehr drin gewesen. Und gerade in der ersten Halbzeit hätte die Mannschaft deutlich mehr Support verdient gehabt.

Bei manchen Leuten fragt man sich echt, warum sie die Strapazen einer Auswärtsfahrt auf sich nehmen, wenn sie während des Spiels dann doch wieder nur die ganze Zeit mucksmäuschenstill auf dem Wellenbrecher hängen. Das muss besser werden! Heute, zum Beispiel... (lg)

## Salamitaktik

In der ersten Bundesliga-Saison 1963/64 fanden an 34 Spieltagen insgesamt genau neun Partien nicht an einem Samstag statt. Beim Großteil dieser Spiele handelt es sich um Begegnungen, die aufgrund von winterlichen Bedingungen verschoben werden mussten. In der Saison 2017/18 ist diese Zahl auf 114 Spiele angestiegen. Anders ausgedrückt: Waren es in der ersten Bundesliga-Saison noch weniger als 3% aller Spiele, die nicht an einem Samstag ausgetragen wurden, so sind es in der aktuellen Saison über 37%. Samstags um halb vier finden gerade noch etwas mehr als die Hälfte aller Bundesligaspiele statt.

Während freitägliche Flutlichtspiele und englische Wochen schon in den siebziger Jahren Einzug in der Bundesliga hielten, kamen regelmäßige Sonntagsspiele erst Mitte der neunziger Jahre auf. Seit der Saison 1999/2000 gibt es hiervon regelmäßig zwei. Zu Beginn dieses Jahrtausends wurden die Flutlichtspiele am Freitagabend wenige Jahre lang ausgesetzt, seit der Saison 2006/07 gibt es ein Freitagabendspiel pro Spieltag. Das Topspiel am Samstagabend wurde zur Saison 2009/10 eingeführt, zuvor fanden die Samstagsspiele im Allgemeinen alle gleichzeitig statt. Zu Beginn der aktuellen Saison wurden weitere Zeitslots am Sonntagmittag und Montagabend eingeführt, die nur im direkten Anschluss an Europapokalspieltage Gebrauch finden sollen, um somit Teilnehmern der Europa League längere Ruhepausen zu ermöglichen. Konkret bedeutet dies unter anderem, dass der SC Freiburg sich am Wochenende des 14. und 15. April 2018 vom Playoff-Aus gegen den NK Domžale im Sommer 2017 erholen kann. Anders ist die Ansetzung des Montagsspiels zwischen Mainz und Freiburg jedenfalls nicht zu erklären, zumal mit den Leipziger Dosen ja tatsächlich noch ein Bundesligist ein europäisches Spiel am vorhergehenden Donnerstag hat.

Spätestens seit der Mitte des letzten Jahrzehnts geht die Entwicklung also nur in eine Richtung: Spieltage werden immer weiter aufgesplittet. Der mit Abstand wichtigste Einflussfaktor sind hierbei die Fernsehgelder. Mehr Spiele zu unterschiedlichen Zeiten bedeutet insgesamt mehr TV-Zuschauer, was wiederum mehr Werbeeinnahmen und Pay-TV-Beiträge für die Sender bedeutet, wodurch diese höhere Gebote auf die Lizenzpakete abgeben können. Da das Produkt Bundesliga sich in den letzten Jahren erfolgreich neue Märkte erschlossen hat, allen voran den chinesischen Markt mit geschätzt 500 Millionen Fußballinteressierten, werden die Beträge, um die es hier geht, in den nächsten Jahren und Jahrzehnten aller Voraussicht nach noch weiter in die Höhe schießen.

Wohin die Entwicklung gehen kann, sieht man am Beispiel Spanien: In der Primera Division gibt es nicht selten Spieltage, an denen keine zwei Partien gleichzeitig ausgetragen werden. Deshalb gilt es zu verhindern, dass die DFL mittels Salamatik bei jedem neuen TV-Vertrag die Spieltage wieder ein Stückchen weiter aufsplittet, bis auch hierzulande spanische Verhältnisse herrschen. Öffentlichkeitswirksamer Protest muss hierbei das Mittel der Wahl sein. Wie dieser aussehen kann, zeigt der folgende Artikel. (jj)

## Fanspiel in Mainz



In einer beispiellosen Gemeinschaftsaktion der Freiburger und Mainzer Fanszene soll ein kreatives Zeichen für Samstagsspiele gesetzt werden. Unter dem Motto „Samstags halb Vier – Fußball, Bratwurst, Bier“ findet am Samstag, dem 14.04.2018 um 15:30 Uhr im Bruchwegstadion Mainz ein Spiel zwischen Fanauswahlen des 1. FSV Mainz 05 und dem Sport-Club Freiburg statt.

Die Fans beider Vereine wollen damit ein Zeichen für fangerechte Anstoßzeiten und gegen Montagspiele

setzen. Sie reihen sich damit in die bisherigen Proteste der Frankfurter, Dortmunder und Bremer Fanszenen ein. Der Eintritt zum Spiel ist frei und die Fanszenen beider Vereine haben sich angekündigt um ihre jeweilige Auswahl lautstark zu unterstützen.

Im Vorfeld der Begegnung lädt die Initiative zur Pressekonzferenz ein: Samstag, 14.04.2018, 14:30 Uhr, Presseraum Bruchwegstadion. Dort werden Vertreter der Initiative aus Mainz und Freiburg zu dieser und weiteren Protestaktionen am Montag berichten. (ishv)

## 50+1 bleibt!

3.097 Fanclubs, -gruppierungen und -verbände von 156 Vereinen auf 30 Metern Papier – das ist die beeindruckende Unterschriftenliste, die die (unter anderem von Freiburger Fans mitbegründete) Initiative „50+1 bleibt!“ der DFL vor deren Mitgliederversammlung am 22. März überreichte. Und der Druck der Fanbasis scheint gewirkt zu haben: Statt der eigentlich geplanten Debatte, um zu sehen, wo man überhaupt steht, stellte St. Pauli den Antrag, direkt abzustimmen. 18 Vereine sprachen sich daraufhin für den Erhalt der 50+1-Regel aus, neun enthielten sich und vier (Bayern, Leipzig, Heidenheim, Fürth) votierten dagegen. Drei Vereine nahmen nicht an der Abstimmung teil.

Dies zeigt deutlich, dass der Kampf um den Fußball noch nicht verloren ist. Wir können mit Geschlossenheit einiges erreichen, egal wie laut ein Herr Rummenigge, ein Herr Mintzloff oder ein Herr Kind dagegen stänkern mögen.



Nun geht es darum, die 50+1-Regel rechtssicher zu machen und auf feste Füße zu stellen. Der Kampf ist also noch nicht vorbei und es bleibt wichtig, dass wir auch in Zukunft laut und deutlich unsere Meinung kundtun. (lg)

# Veranstaltungen

In den nächsten Tagen und Wochen gibt es einige interessante Veranstaltungen in Freiburg, über die wir hier kurz informieren möchten.

## Freiburg sammelt

Unter dem Namen „#freiburgsammelt. Erinnerungen für morgen“ gibt es eine neue Ausstellung im Museum für Stadtgeschichte. Hier wird alles zusammengetragen, was Erinnerungen an das Freiburg von früher wachhält. Natürlich gehören dazu auch Erinnerungen an den Sport-Club. Wenn euch das also interessiert oder ihr selbst etwas zur Sammlung beitragen wollt, dann guckt dort doch mal vorbei.

## 19:04 – Zeit für GeSchichte

Am Mittwoch, dem 11. April startet mit Vereinsarchivar Uwe Schellinger die Veranstaltungsreihe „19:04 - Zeit für GeSchichte“, die SC-Fans die Historie unseres Vereins näherbringen soll. Zu dieser Talkrunde sind alle interessierten SC-Fans eingeladen. Als Gäste freuen wir uns auf die ehemaligen Spieler Werner Blank und Norbert Martinelli, die 1978 zur Mannschaft gehörten, die den SC erstmals in die 2. Liga hievte. Eine Generation später schaffte es der SC 1993 in die 1. Bundesliga. Als Vertreter dieser ebenfalls legendären Mannschaft ist Andreas Zeyer zu Gast. Bei Interesse könnt ihr euch gerne an uns wenden. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

## Frauenbrunch

Nach dem gut besuchten und gut angekommenen Frauenbrunch vor dem Heimspiel gegen Bremen (siehe Fanblock 215) findet vor dem Heimspiel gegen Köln der 2. Frauenbrunch im Fanprojekt statt. Weitere Infos dazu bekommt ihr per Email an frauenbrunch@gmail.com oder am Infostand.

# SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in Mainz, am Montag, dem 16.04.2018 um 20:30 Uhr werden wir **keine** Fahrtmöglichkeit anbieten!

Wir sehen hier keine Möglichkeit, eine Fahrt zu organisieren, bei der sich die Interessen aller Mitfahrer widerspiegeln.

Wir als SCFR werden dir und auch keinem anderen vorschreiben, dass Spiel zu boykottieren oder zu besuchen. Diese Entscheidung musst du selbst treffen.



Zum Auswärtsspiel in **Hamburg** am **Samstag**, dem **21. April** fahren wir mit dem Bus:

- 0:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
  - 0:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
  - 0:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
  - 0:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 55 € für SCFR-Mitglieder, sonst 60€

Anmelden könnt ihr euch am Infostand unter Nord-oder auf unserer Homepage.

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

